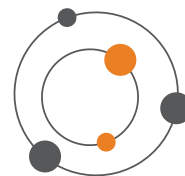


ENTSPRUNGEN – NEUINTERPRETATIONEN



ART-isotope • Galerie Schöber



Ausschreibung zur Gruppenausstellung im Jahr 2026

An Bildende Künstler:innen aus den Bereichen
Druckgrafik, Fotografie, Künstliche Intelligenz, Malerei und Skulptur

Mit dem dreiphasigen Kunstprojekt **„ENTSPRUNGEN – NEUINTERPRETATIONEN“** werden bildende Künstler:innen eingeladen, sich inhaltlich und gestalterisch mit den folgenden drei biblischen Erzählungen auseinanderzusetzen, die u.a. von menschlichem Handeln, ‚göttlichem‘ Eingreifen und der Suche nach Orientierung erzählen.

- **Judit zeigt den Kopf des Holofernes** – Judit 13,15–16
- **Der Turmbau von Babel** – 1 Mose 11 und
- **Die Aussendung der Taube (Arche Noah)** – 1 Mose 8
- **Wild Card** – auf Antrag ist **maximal eine** andere Bibelstelle/-illustration möglich. Bitte begründen Sie Ihren Wunsch ausführlich.

Die Bibelstellen und zugehörige **Illustration von Gustave Doré** (siehe Abbildungen rechts) zeigen auf unterschiedliche Weise, wie der Mensch u.a. mit Macht, Vertrauen, Hybris, Technik und Hoffnung umgeht.

In allen drei Textstellen erscheint es so, als ob menschliches Handeln seine Grenzen hat und letztlich vom Willen oder von der Ordnung einer höheren Macht abhängt:

- **Grundthema Gewalt/Eros:** Judith vertraut bei ihrer Bluttat auf Gott und wird durch ihren Mut und Glauben zum Werkzeug der Rettung Israels.
- **Grundthema Hybris/Technik:** Beim ‚Turmbau zu Babel‘ scheitert der menschliche Hochmut an seiner Maßlosigkeit und der Missachtung göttlicher Grenzen.
- **Grundthema Hoffnung:** Noah erlebt nach der Zerstörung durch die Flut den göttlichen Neuanfang – die Taube als Symbol des Friedens und der Hoffnung.

Doch wie lesen wir diese Jahrtausende alten Erzählungen heute? Sind ihre Botschaften noch verständlich – oder wie können sie heute neu interpretiert werden? Hat sich der Mensch durch technologische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Fortschritte tatsächlich weiterentwickelt, oder bleibt seine psychologische Grundstruktur – zwischen Machtstreben, Gier, Angst, Glauben und Hoffnung – im Kern gleich?

Mögliche Leitfragen zur künstlerischen Auseinandersetzung

- Kann der Mensch ohne eine ‚höhere Instanz‘ eigenverantwortlich handeln und die Probleme seiner Zeit selbst lösen?
- Wird die aufkommende ‚Künstliche Intelligenz‘ zu einer neuen Form von Gott bzw. von Problemlöser – oder spiegelt sie z.B. menschliche Maßlosigkeit wider?
- Welche Bedeutung hat ‚Gewalt‘ in unserer Gegenwart: als Akt der Befreiung, des Widerstands oder als Ausdruck von z.B. Ohnmacht bzw. Bequemlichkeit?
- Wie zeigen sich ‚Neuanfang‘, ‚Scheitern‘ und ‚Erlösung‘ in heutigen gesellschaftlichen, ökologischen oder persönlichen Kontexten?

Ziel des Kunstprojekts ist es, durch zeitgenössische künstlerische Positionen neue Sichtweisen auf alte Erzählungen und entsprechende Handlungskonsequenzen zu eröffnen – und den Dialog zwischen ‚Mythos, Glaube und Fortschritt‘ neu zu beleben.

Antrag auf Teilnahme – Vita und Kunstwerke

ART-isotope sucht ungefähr zwölf (möglichst langjährig) im Kunstmarkt agierende Künstler:innen – bevorzugt aus dem deutschsprachigen Raum oder den osteuropäischen Nachbarländern, **die sich diesen drei Themen widmen**. Pro Künstler:in sind max. zwei Werke (Großformate auf Anfrage) aus den Bereichen Druckgrafik, Fotografie, Malerei sowie Skulptur erwünscht. **Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist erlaubt – muss aber dokumentiert werden**. Eingereichte Kunstwerke sollen i.d.R. per Paketdienst versandfähig sein oder durch die Künstler:innen persönlich transportiert werden.

Bitte reichen Sie bis Ende 2025 ihre Bewerbung mit Vita und einer kurzen Skizzierung ihres Vorhabens ein. Weitere Details folgen dann – Ausstellungsbeginn ca. April 2026.

address

name: Axel Schöber
address: Burg Wertheim
Neues Archiv
Schloßgasse 11
97877 Wertheim

communication

phone: +49 - (0)1 72 - 2 32 88 66
e-mail: mail@art-isotope.de
url: ART-isotope.de

